



MBI

Michael-Balint-Institut

Sommersemester 2020 **27. März – 30. Juni**

Falkenried 7 | 20251 Hamburg

Telefon: 040 - 42 92 42 12 | Fax: 040 - 42 92 42 14

E-Mail: info@mbi-hh.de | www.mbi-hh.de

Inhaltsverzeichnis

Träger des Michael-Balint-Instituts	2
Montag.....	4
Dienstag	8
Mittwoch.....	11
Donnerstag.....	14
Freitag	20
Samstag	21
Hamburger Fortbildungsreihe Psychotherapie	23
Curriculum Gruppenanalyse.....	24
Seminare im Verbund der Psychotherapeutischen Ausbildungsstätten.....	25
Seminare zur Psychosen-Psychotherapie	27
Ausschüsse und Vertretungen am MBI.....	28
Verzeichnis der Dozent*innen.....	32
Organisatorisches	37
Film & Psychoanalyse / Wissenschaftliche Abende	39

Träger des Michael-Balint-Instituts

Psychoanalytische Arbeitsgemeinschaft Hamburg der Deutschen Psychoanalytischen Vereinigung e.V. (PAH)

Vorsitzender: Dipl.-Psych. Holger Peters, Klosterallee 108,
20144 Hamburg, Tel.: 040 / 480 19 16, E-Mail: holger.peters@dpv-mail.de
Psychoanalytische Ausbildung nach den Richtlinien der Deutschen Psychoanalytischen Vereinigung (Zweig der Internationalen Psychoanalytischen Vereinigung) unter Berücksichtigung der Weiterbildungsordnung der Hamburger Ärzte und dem Kriterienkatalog der Psychotherapievereinbarungen und des Psychotherapeutengesetzes.

Psychoanalytische Arbeitsgruppe für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie e.V. (PAKJP)

Vorsitzende: Gabriela Küll
Sophienallee 24, 20257 Hamburg,
Tel.: 040 / 50 56 11, E-Mail: gkuell@t-online.de
Ausbildung in psychoanalytischer und tiefenpsychologisch fundierter Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie nach dem Psychotherapeutengesetz und den Grundanforderungen der Vereinigung Analytischer Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten (VAKJP).

Arbeitskreis für Psychotherapie e.V. (AfP)

Vorsitzende: Dr. med. Ute Christine Haberer
Ev. Krankenhaus Ginsterhof GmbH, Metzendorfer Weg 21, 21224
Rosengarten, Tel.: 04108 / 59 81 04, E-Mail: haberer@ginsterhof.de
Psychotherapeutische Aus-/Weiterbildung nach den Richtlinien der Ärztekammer Hamburg und dem Psychotherapeutengesetz:

Für Psycholog*innen die Ausbildung zur/m Psychologischen Psychotherapeut*in in tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie (anerkannt nach § 6 des Psychotherapeutengesetzes (PsychThG), Freie und Hansestadt Hamburg).

Für Ärztinnen/Ärzte den psychotherapeutischen Teil der Weiterbildung für den Erwerb des Facharztes für

- Psychosomatische Medizin und Psychotherapie
- Psychiatrie und Psychotherapie
- Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie
- und die Weiterbildung im Bereich „Psychotherapie“.

Für Ärzte und Ärztinnen, Psycholog*innen und Pädagog*innen :
Weiterbildung zum/zur tiefenpsychologisch fundierte/n Gruppenpsychotherapeut*in und Gruppenanalytiker*in.

Seit 2014 darüber hinaus für **Psycholog*innen und Ärztinnen/Ärzte**: die Zusatz-Weiterbildung Psychoanalyse („Aufbaumodul“).

Für **Pädagog*innen, fachpsychiatrisches Krankenpflegepersonal und ähnlichen Berufsgruppen**: Fortbildung in Psychodynamischer Beziehungsarbeit.

Geschäftsstelle und Bibliothek des Michael-Balint-Instituts

Telefon 42 92 42 12, Fax: -14 (Telefonzeiten: Mo - Do: 09:00 – 15:30 Uhr – Regine Rachow), E-Mail: info@mbi-hh.de

Liebe Teilnehmer*innen, liebe Kandidat*innen, liebe Dozent*innen,

liebe Mitglieder und liebe Gäste,

mit dem nachfolgenden Programm für das Sommersemester 2020 übermitteln wir Ihnen unser aktuelles Seminarangebot. Unser Dank gilt erneut allen Dozent*innen für die eingereichten Angebote. Das Sommersemester beginnt mit einer gemeinsamen Semestereingangsveranstaltung am Freitag, den 27. März 2020 um 19:00 Uhr im Warburghaus, zu der wir Sie herzlich einladen möchten (Seminar 30). Vorsorglich möchten wir daran erinnern, dass für alle klinischen Daten in den Veranstaltungen Schweigepflicht gilt.

Wir wünschen Ihnen ein interessantes und lehrreiches Semester und freuen uns über Ihre Anregungen, Wünsche und Kritik!

Mit besten Grüßen
Ihre

Helene Timmermann (helenetimmermann@t-online.de)
Anke Voss (info@voss-psychotherapie.de)

Unterrichtsausschuss des MBI

MONTAG

1. Heidelberg / Wesiack (AfP)

Erstinterviewseminar AfP (PTG A1, A4, A9, B1, B3, B4)

(Für Teilnehmer*innen)

6 Doppelstunden, 19:00 Uhr (30. März, 20., 27. April, 04., 11., 25. Mai 2020)

Die Anmeldungen zu diesem Erstinterviewseminar werden in zeitlicher Reihenfolge berücksichtigt. Nach 6 eingegangenen Anmeldungen werden weitere Anmeldungen automatisch auf das jeweils andere Erstinterviewseminar gebucht.

2. Lippe / Schulte (PAKJP)

Treffen der Teilnehmer*innen und Kandidat*innen der PAKJP

(Für Teilnehmer*innen und Kandidat*innen)

1 Doppelstunde, 20:00 Uhr (30. März 2020)

3. Timmermann (PAKJP, Gäste)

Psychoanalytische Traumatheorien und ihre Anwendung in der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie (PTG A2.1, A5, A9, B3, B7)*

(Für Teilnehmer*innen, Kandidat*innen und Gäste, die Anzahl der Teilnehmer*innen ist auf 15 Personen begrenzt)

5 Doppelstunden, 19:00 Uhr (06., 20., 27. April, 11., 25. Mai 2020)

Literatur:

Burchartz, A. (2019). Traumatisierung bei Kindern und Jugendlichen. Kohlhammer, Stuttgart.

Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

MONTAG

4. Organisation: Weber-Meewes (PAH, PAKJP, AfP, AKG, AM)

Grundkurs: Neurosenlehre (PTG A1, A2, B1, B2)*

(Für Teilnehmer*innen und Kandidat*innen)

8 Doppelstunden, 20:30 Uhr (06., 20., 27. April, 04., 11., 25. Mai, 08., 15. Juni 2020)

06. April - Svenja Boysen / Ruth Ladendorf: Über Depression

Literatur:

Sigmund Freud: Trauer und Melancholie; GW Bd. X, S. 427-446;
Zusammenfassung und Ergänzung um kleinianische und neokleinianische Aspekte in: Quinodoz, Jean-Michel: Freud lesen, S. 256-266;
Psychosozialverlag; 2019
Winnicott, D. W.: Von der Kinderheilkunde zur Psychoanalyse / Kap.16.
Die depressive Position in der normalen emotionalen Entwicklung; Fischer Verlag 1983 FaM.; S.276-299;

20. April - Sabine Cassel-Bähr: Hysteriekonzepte zwischen prä-ödipal, ödipal und pseudo-ödipal: Ute Rupprecht-Schamperas Modell als Versuch einer Vereinheitlichung

Literatur:

Rupprecht-Schampera, U. (1996): „Hysterie“ – eine klassische psychoanalytische Theorie? In: Seidler, G. H. (Hg.) (2001): Hysterie heute. Metamorphosen eines Paradiesvogels. 2. Auflage. Gießen (Psychosozial)

27. April - Paul Keibel: Über Zwangserkrankungen

Literatur:

Freud, Sigmund: Bemerkungen über einen Fall von Zwangsneurose (Der Rattenmann), 1909 GW Bd. VII, S. 379-463; und: Aus der Geschichte einer infantilen Neurose (Der Wolfsmann), 1918;
Zusammenfassungen in: Quinodoz, Jean-Michel: Freud lesen, S. 159-168 und S. 267-280; Psychosozial Verlag; 2019)

MONTAG

04. Mai - Wendula Walther-Kirst: Freuds Angstkonzept, entwickelt am Fall des kleinen Hans.

Literatur:

Freud, Sigmund; Analyse der Phobie eines fünfjährigen Knaben (1909), Studienausgabe Fischer 2000; S. 13–123; GW Bd VII; 241-377

(Zusammenfassung in: Quinodoz, Jean-Michel: Freud lesen, S. 143-157; Psychosozialverlag; 2019)

Hemmung, Symptom und Angst (1926), in S.F. Studienausgabe wie oben, S. 227–308

11. Mai - Andrea Kerstan: Psychodynamik der Psychosen

Literatur:

Lempa, Günter (1992) Zur psychoanalytischen Theorie der psychotischen Symptombildung. S. 29-77 in Mentzos S. (Hg.): Psychose und Konflikt. Zur Theorie und Praxis der analytischen Psychotherapie psychotischer Störungen. Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen

25. Mai - Jochen Lellau: Borderline-Persönlichkeitsorganisationen

Literatur:

Kernberg, OF (1975) Borderlinestörungen und pathologischer Narzißmus. Kap.1 und 10. Suhrkamp Taschenbuch, Frankfurt/M, 1983

8. Juni - Goetz Broszeit: Psychosomatische Konzepte zur Leib-Seele-Problematik

Literatur:

Freud, S. (1894): "Die Abwehr-Neuropsychosen. Versuch einer neurologischen Theorie der akquirierten Hysterie, ..."; In: Gesammelte Werke, Band I, „Studien über Hysterie. Frühe Schriften zur Neurosenlehre“, S. Fischer, Frankfurt/M, 6. Aufl. 1992, S. 63-65

Uexküll, Th. von (1990): „Das Modell des Situationskreises“; In: „Psychosomatische Medizin“; 5. Auflage, Urban und Schwarzenberg, München; 38-44 (Kapitel 7)

15. Juni - Andreas Weber-Meewes: Perversion und Geschlecht (Vortrag)

Weitere Literaturangaben ggf. bei Semesterbeginn über den Mail-Verteiler.

MONTAG

5. Schödlbauer (PAH, PAKJP, AfP, AKG, AM)

Was bedeutet das Psychotherapeutenausbildungsreformgesetz? (PTG A11)*

(Für Teilnehmer*innen und Kandidat*innen)

1 Doppelstunde, 19:00 Uhr (20. April 2020)

Das Seminar findet im Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Martinistraße 52, Campus Lehre (N55), Raum 210/211 statt

Es handelt sich um ein Seminar des AEMI und ist für Teilnehmer*innen und Kandidat*innen des MBI geöffnet.

Anmeldungen hierzu bitte ausschließlich an das AEMI (info@aemi.de).

6. Loebell (PAH)

Wann machen Übertragungsdeutungen bei Patient*innen mit Angst vor Bezogenheit Sinn? (PTG B1, B5)*

(Für Teilnehmer*innen und Kandidat*innen, tel. Anmeldung beim Dozenten erwünscht)

2 Doppelstunden, 20:30 Uhr (25. Mai 2020,

Achtung: 2. Termin am Donnerstag, 11. Juni 2020 um 20:30 Uhr)

Anhand von Beispielen aus Ausbildungsanalysen soll der Frage nachgegangen werden, ob und wann Deutungen der Übertragung sinnvoll sind.

Als Grundlage für die Diskussion ein Text von Frau Erika Krejci: Zur Relevanz von Freuds „Ichspaltung im Abwehrvorgang“ als Brückenkonzept für die Erweiterung des Neurosenmodells der Psychoanalyse. In: Psyche 65 (1): 1-29 (2011).

Darüber hinaus, wenn Sie mögen: S. Freud (1940): Die Ichspaltung im Abwehrvorgang

DIENSTAG

7. Holderberg (PAKJP)

Die Arbeit mit den Eltern / Bezugspersonen in der psychoanalytischen Therapie mit Kindern und Jugendlichen (PTG A6, B6, B7)

(Für Teilnehmer*innen und Kandidat*innen)

4 Doppelstunden, 19:00 Uhr (31. März, 14., 21., 28. April 2020)

In diesem Seminar sollen anhand von Fallbeispielen der Kandidat*innen die Besonderheiten der begleitenden Arbeit mit Eltern / Bezugspersonen in der psychoanalytischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen verdeutlicht und der Umgang damit reflektiert werden. Es wird um Fragen gehen, wie: Was lösen Eltern / Bezugspersonen in uns aus und wie ist die Dynamik zu verstehen, wie kann sie in Worte gefasst und für die Arbeit nutzbar gemacht werden?

8. Küll / Zeitzschel (PAKJP)

Säuglingsbeobachtung unter Supervision (PTG A1, A2, B8) - geschlossene Gruppe

(Für Teilnehmer*innen)

10 Doppelstunden, 19:00 Uhr (31. März 2020 fortlaufend)

9. Mayer-Hanke (AfP)

Fallseminar AfP (PTG B1, B2, B3, B4, B5, B6)

(Für Kandidat*innen)

6 Doppelstunden, 20:15 Uhr (31. März, 12., 26. Mai, 09, 23., 30 Juni 2020)

**Die Termine finden mit den bisherigen Kandidat*innen in der Praxis von Frau Marion Mayer-Hanke in Altona statt:
Gerichtstraße 13, 22765 Hamburg**

DIENSTAG

10. Fuchs / Heckel / Philipp (PAH)

Treffen der Teilnehmer*innen und Kandidat*innen der PAH
(Für Teilnehmer*innen und Kandidat*innen)

1 Doppelstunde, 20:30 Uhr (31. März 2020)

Das Semesterausgangstreffen ist für den 23. Juni 2020 geplant.

11. Koll-Heinzerling / Mayer-Hanke / Winkler (AfP)

Erstinterviewseminar AfP (PTG A1, A4, A9, B1, B3, B4)
(Für Teilnehmer*innen)

8 Doppelstunden, 19:00 Uhr (07., 21., 28. April, 05., 26. Mai, 02., 09., 16. Juni 2020)

Gabriele Koll-Heinzerling / Marion Mayer-Hanke: 07. April, 05., 26. Mai, 02., 16. Juni 2020

Petra Winkler: 21., 28. April, 09. Juni 2020

Die Anmeldungen zu diesem Erstinterviewseminar werden in zeitlicher Reihenfolge berücksichtigt. Nach 8 eingegangenen Anmeldungen werden weitere Anmeldungen automatisch auf das jeweils andere Erstinterviewseminar gebucht.

12. Friedrich (PAH)

Fallseminar PAH (PTG B1, B2, B3, B4, B5, B6)
(Für Kandidat*innen)

8 Doppelstunden, 20:30 Uhr (07., 14., 21., 28. April, 12. Mai, 02., 09., 16. Juni 2020)

DIENSTAG

13. von Goldacker / Lellau (PAH)

Fallseminar PAH (PTG B1, B2, B3, B5, B6)

(Für Kandidat*innen)

8 Doppelstunden, 20:30 Uhr (14., 21. April, 5., 12., 26. Mai, 02., 09., 16. Juni 2020)

Lellau: 14., 21. April, 5., 12., 26. Mai, 02. Juni 2020
von Goldacker: 09., 16. Juni 2020

14. Rollwagen (PAH)

Erstinterviewseminar PAH (PTG A1, A4, A9, B1, B3, B4)

(Für Teilnehmer*innen)

6 Doppelstunden, 20:30 Uhr (14., 21., 28. April, 05., 12., 26. Mai 2020)

15. Sasse / Voss (AfP)

Fallseminar AfP (PTG B1, B2, B3, B5, B6)

(Für Kandidat*innen)

5 Doppelstunden, 20:30 Uhr (28. April, 05. Mai, 09., 16., 23. Juni 2020)

MITTWOCH

16. Altunbay (PAH, PAKJP, AfP, AKG, AM, Gäste)

Psychische Gifte und Rituale: Konflikte zwischen religiösen und säkular orientierten Menschen im Zusammenleben mit den muslimischen Mitbürger*innen in Europa (PTG A1, A4, A5, A6, B8)*

(Für Teilnehmer*innen, Kandidat*innen und Gäste)

1 Doppelstunde, 19:00 Uhr (01. April 2020)

Moderation: Volker Friedrich

Das multidisziplinäre „Baum Modell“ von Vamik Volkan basiert auf der Annahme, dass die Gruppenkonflikte von tieferen, unbewussten psychologischen „Giften“ und „Ritualen“ begleitet werden, und eine Kommunikation zwischen den Gruppen und die Überwindung solcher Konflikte erst dann möglich werden können, wenn diese tieferen psychologischen Gründe entdeckt und bewusst gemacht werden. Die heutigen gesellschaftlichen Konflikte über das Zusammenleben mit muslimischen Mitbürger*innen in Europa zeigen große Ähnlichkeiten mit den seit Jahrzehnten bestehenden Konflikten zwischen religiösen und säkularen Menschen in der Türkei.- Bericht über ein psychoanalytisch ausgerichtetes Forschungsprojekt.

Volkan, Vamik D. (1999): The tree model: a comprehensive psychopolitical approach to unofficial diplomacy and the reduction of ethnic tension. *Mind and Human Interaction*, 10: 142-206.

MITTWOCH

17. von Hacht / Rüth-Behr (AM)

Konzeptualisierung des Übertragungsgeschehens in der analytischen Psychotherapie. Technik-Seminar ausschließlich für Teilnehmer*innen am Aufbaumodul

4 Doppelstunden, 19:00 Uhr (01., 15., 29. April, 13. Mai 2020)

Anhand ausgewählter Texte, die wir als pdf-Datei zur Verfügung stellen werden, wollen wir uns die unterschiedlichen Konzeptualisierungen des Übertragungsbegriffes erarbeiten. Wie auch in den letzten Semestern wollen wir dann die unterschiedlichen Konzepte und kategorialen Zuordnungen auf das konkrete Fallmaterial anwenden. Dies soll die Möglichkeit bieten mit der Mehrdimensionalität des Übertragungsbegriffes im analytischen Prozess einen eigenen Umgang zu finden. Die Bereitschaft, eigene Fallvignetten einzubringen, wird vorausgesetzt.

18. Streeck (PAKJP)

Fallseminar PAKJP (PTG B1, B2, B3, B4, B5, B6)

(Für Kandidat*innen)

11 Doppelstunden, 20:30 Uhr (01, 08., 15., 22, 29. April, 06., 13., 27. Mai, 03, 17, 24. Juni 2020)

19. Hahner / Stender (AfP)

Treffen der Teilnehmer*innen und Kandidat*innen des AfP

(Für Teilnehmer*innen und Kandidat*innen)

1 Doppelstunde, 19:30 Uhr (15. April 2020)

MITTWOCH

20. Sadjiroen (PAH, PAKJP, AfP, AKG, AM, Gäste)

Gruppenwerkstatt zur Kombination von analytischer Einzel- und Gruppenpsychotherapie (PTG A6, B3, B4, B6, B8)*
(Für Teilnehmer*innen, Kandidat*innen und Gäste)

1 Doppelstunde, 20:30 Uhr (06. Mai 2020)

Fallpräsentation: Anke Voss

Die Gruppenwerkstatt in diesem Semester wird sich mit einem Verbatimprotokoll aus einer Kombinationstherapie (parallele Einzel- und Gruppensitzungen) beschäftigen. Die Analyse unserer spontanen Einfälle in dem sich entwickelnden Gruppenprozess der Werkstatt soll uns nicht nur ein Bild der möglichen unbewussten Vorgänge der untersuchten Gruppensitzung vermitteln, sondern insbesondere unsere eigenen Gefühlseinstellungen einem wie auch immer favorisierten oder unbekanntem Behandlungskonzept gegenüber erhellen. Darüber hinaus soll versucht werden, etwas von der Qualität der wahrscheinlich differentiellen Übertragungsprozesse und deren Einfluss auf den/ die einzelne(n) Gruppenteilnehmer*innen und die Leitung der Gruppe zu erfassen.

Nicht nur Teilnehmer*innen der AKG, sondern Interessierte aller drei Trägervereine und Gäste sind herzlich eingeladen, an der Werkstatt teilzunehmen!

DONNERSTAG

21. Altunbay (PAH, PAKJP, AfP, AKG, AM, Gäste)

Psychoanalytische Sozialpsychologie und postkoloniale Forschung in der Neuzeit (PTG A1, A4, A5, A6, B8)*

(Für Teilnehmer*innen, Kandidat*innen und Gäste)

1 Doppelstunde, 19:00 Uhr (2. April 2020)

Moderation: Volker Friedrich

Die postkoloniale Forschung ist ein interdisziplinäres Feld, welches Freuds Versuch, die Psychoanalyse aus dem Therapieraum auf die Ebene der gesellschaftlichen Konflikte zu bringen, am ehesten zu verwirklichen scheint. Psychoanalytische Konzepte fließen durch die Arbeiten von Foucault, Lacan, Gramsci, Kristeva, Spivak und Bhabha in den sozialwissenschaftlichen Diskurs über die weltweit angestiegenen Tendenzen der Nationalismus/Fremdenfeindlichkeit ein, was im Bereich der postkolonialen Studien Hand in Hand mit der Untersuchung der Spuren der kolonialen Subjekt-Objekt-Konstruktionen in den heutigen Wissenschaftsdisziplinen einhergeht. Obwohl die psychoanalytischen Konzepte unter Sozialwissenschaftler*innen eine hohe Anerkennung genießen, fehlen nach wie vor Beiträge von klinisch tätigen Psychoanalytiker*innen über die aktuellen kollektiven Regressionstendenzen.

Es ist zu fragen, ob die vorliegenden psychoanalytischen Arbeiten, z.B. Fakhri Davids Schrift, Modell des inneren Rassismus (2011, 2016) in der dichotomen Positionierung der europäischen Therapeut*innen versus Patient*innen mit Migrationshintergrund (oder umgekehrt) gefangen bleiben. Dadurch bleibt seine Analyse in voller Loyalität mit der psychoanalytischen Institution, ohne die Bedeutung einer etablierten eurozentrischen Perspektive des theoretischen Gerüsts der Psychoanalyse und der damit einhergehenden hierarchischen Kodierungen unterschiedlicher Kulturen in Frage zu stellen.

DONNERSTAG

Literatur:

Bhabha, Homi (2000): Die Verortung der Kultur. Tübingen: Stauffenburg Verlag.

Castro Varela, Maria Do Mar / Dhawan, Nikita (2009): Feministische Postkoloniale Theorie: Gender und (De-)Kolonisierungsprozesse – Europa provinzialisieren? Ja, bitte! Aber wie? Femina Politica 2/2009, S. 9-18.

Dauids, Fakhry M (2011): Internal Racism – a psychoanalytic approach to race and difference. UK: Palgrave Macmillan.

Dauids, Fakhry (2016): Ethnische Reinheit, Andersartigkeit und Angst. Das Modell des »inneren Rassismus«. Psyche – Z Psychoanal 70, 779–804.

Dhawan, Nikita (2016): Die Aufklärung retten: Postkoloniale Interventionen. Zeitschrift für Politische Theorie Jg. 7, Heft 2/2016, S.249-255.

22. Schulz-Kahl / Verhuven (PAKJP)

Erstinterviewseminar PAKJP (PTG A1, A4, A9, B1, B3, B4)

(Für Teilnehmer*innen)

10 Doppelstunden, 19:00 Uhr (02., 16., 23. April, 07., 14., 28. Mai, 04., 11., 18., 25. Juni 2020)

23. von Hacht / Stölzl (PAH, PAKJP, AfP, AKG, Gäste)

Gruppentherapie im klinischen Kontext. Offene Supervisionsgruppe für die klinische Arbeit mit Gruppen (PTG B1, B2, B3, B4, B5, B6, B8)*

(Für Teilnehmer*innen, Kandidat*innen und Gäste)

3 Doppelstunden, 20:30 Uhr (2. April, 07. Mai, 04. Juni 2020)

Fortsetzung aus dem Wintersemester 2019/2020!

Die häufigste Anwendung findet die analytische Gruppenpsychotherapie im klinischen Kontext. In der Regel verfügen die dort tätigen

Gruppentherapeut*innen über wenig theoretisches Wissen und meist noch weniger über praktische Erfahrung im Umgang mit Gruppentherapie.

Wir möchten einen Beitrag dazu liefern die Erfahrung im klinischen Setting im Rahmen einer offenen Supervisionsgruppe zu reflektieren und das

eigene klinische Handeln so besser zu verstehen. Die Möglichkeit im Rahmen der Gruppensupervision klinische Gruppenprozesse zu

DONNERSTAG

konzeptualisieren und in ihrer unbewussten Dimension zu verstehen, bietet die Möglichkeit sich grundlegende gruppentherapeutische Fähigkeiten anzueignen. Das Erfassen komplexer Zusammenhänge im klinischen Feld kann so im Rahmen der Gruppensupervision unmittelbar erfahren und erlebt werden. Es hilft die oft schwer zu verarbeitenden und verwirrenden Gruppenprozesse, die eng mit Teamprozessen im klinischen Rahmen verschränkt sind, zu erfassen und für die therapeutische Arbeit nutzbar zu machen. Wir wollen mit der regelmäßigen Supervisionsgruppe hier einen Beitrag liefern, um auch die Kolleg*innen, die in diesen Bereich tätig sind, zu unterstützen und in ihren Erfahrungen zu begleiten. Wünschenswert, aber nicht zwingen ist eine kontinuierliche Teilnahme an der als offene Gruppe geplanten Supervision. Für die Teilnehmer*innen der AKG ersetzt dieses Seminar das Fallseminar. Die Bereitschaft, Fälle aus dem klinischen Alltag vorzustellen, wird vorausgesetzt. Wer einen Fall vorstellen möchte, möge sich telefonisch bei den Dozent*innen melden.

24. Foth / Keibel / Mayer-Hanke / Schindler / Wesiack (AM)

Aufbaumodul analytische Psychotherapie. Fallseminar - nur für Teilnehmer*innen am Aufbaumodul (PTG B1, B2, B3, B 4, B5, B6)

9 Doppelstunden, 20:30 Uhr (02., 09., 16., 23. April (Abschluss-Fallvorstellung), 07., 14., 28. Mai, 11., 18., 25. Juni 2020)

Alle Termine finden im MBI statt.

02. April	Janine Wesiack
16. April, 07. Mai	Paul Keibel
23. April, 14. Mai	Ralph Schindler
28. Mai, 18. Juni	Marion Mayer-Hanke
11. Juni	Christian Foth
25. Juni	N.N.

DONNERSTAG

25. Abel / Frederking (AfP, Gäste)

Einführung in die tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie (PTG A3, A4, B1, B2)*

(Für Teilnehmer*innen, Kandidat*innen und Gäste)

2 Doppelstunden, 20:30 Uhr (16., 23. April 2020)

Dieses Seminar ist auch für Teilnehmer*innen und Kandidat*innen des AEMI geöffnet.

In dem Seminar werden die Konzeption und Anwendungsvielfalt der TP unter Berücksichtigung der historischen Entwicklung und der Versorgungsrealität dargestellt. Darüber hinaus wird die Bedeutung der Diagnostik für die Indikation und Zielsetzung der Therapie unter Berücksichtigung von Konflikt und Struktur umrissen.

26. von Goldacker / Rollwagen (PAH)

Melanie Klein: Vorlesungen zur Behandlungstechnik (PTG B3, B6)*

(Für Teilnehmer*innen und Kandidat*innen)

4 Doppelstunden, 20:30 Uhr (16., 23. April, 07., 28. Mai 2020)

Erst relativ spät wurden im Melanie Klein Archiv Aufzeichnungen von Seminaren sowie persönliche Notizen im Zusammenhang mit von ihr geführten Behandlungen entdeckt. Darin finden sich viele wertvolle klinische Hinweise wie auch Kleins übergreifende Gedanken zur psychoanalytischen Haltung und zu den besonderen Herausforderungen, die an einen Analytiker gestellt sind. Wir möchten einige ausgewählte Stellen aus dem umfangreichen Material mit den Seminarteilnehmer*innen gemeinsam lesen und auf dem Hintergrund eigener Erfahrungen diskutieren. Die bereits in einem früheren Semester mit Katharina Mohr besprochene Einleitung von John Steiner (S. 13-41) wird dabei als bekannt vorausgesetzt.

Literatur:

M. Klein "Vorlesungen zur Behandlungstechnik", 2019 Psychosozial-Verlag, Gießen

DONNERSTAG

27. Mayer-Hanke (PAH, PAKJP, AfP, AKG, AM)

Werkstatt Intervention (PTG B3, B5)*

(Für Teilnehmer*innen und Kandidat*innen)

2 Doppelstunden, 19:00 Uhr (07., 14. Mai 2020)

**Das Seminar findet im Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf,
Martinistraße 52, Campus Lehre (N55), Raum 210/211 statt**

Es handelt sich um ein Seminar des AEMI und ist für Teilnehmer*innen und Kandidat*innen des MBI geöffnet.

**Anmeldungen hierzu bitte ausschließlich an das AEMI
(info@aemi.de).**

Nach einer kurzen Einführung in die Theorie der Interventionstechnik soll anhand Ihrer Stundenprotokolle, Fallvignetten, Erstinterviews oder auch kurzen Szenischen Darstellungen, darüber nachgedacht werden, wie eine Intervention im therapeutischen Dialog wirkt, wie sie den Patienten erreicht und welche Alternativen es dazu geben könnte.

Literatur:

Jürgen Körner: Psychodynamische Interventionsmethoden, Vandenhoeck & Ruprecht (2016)

Karl König: Einführung in die Psychoanalytische Interventionstechnik ,Klett Cotta

28. Teckentrup (PAKJP, AM)

Der psychoanalytische Prozess im Übertragungsgeschehen (PTG A1, A2, B1, B3, B5, B6)

(Für Teilnehmer*innen und Kandidat*innen, die Anzahl der Teilnehmer*innen ist auf 15 Personen begrenzt)

4 Doppelstunden, 20:30 Uhr (14., 28. Mai, 04., 11. Juni 2020)

Literatur:

Meltzer, D (1967): Der psychoanalytische Prozess, Kap. I und II, S. 35-67.

Beide Kapitel werden als bekannt vorausgesetzt.

Eigene Fallbeispiele sind willkommen.

DONNERSTAG

29. Guercke (PAKJP)

Die Auswirkungen M. Kleins früher Kinderanalysen auf die Entwicklung ihrer theoretischen Konzepte. Eine Einführung. (PTG A2, A5, A9, B3, B6, B7)

(Für Teilnehmer*innen und Kandidat*innen)

5 Doppelstunden, 20:30 Uhr (18. Juni 2020, Einführung)

Fortsetzung am Freitag, 11. September von 15:00 - 18:00 Uhr und Samstag, 12. September 12:00 - 15:30 Uhr)

Bei der Vorbesprechung am Donnerstag, den 18. Juni 2020 wird die Literatur verteilt und das Seminar im September vorbereitet.

FREITAG

30. Peters (PAH, PAKJP, AfP, AKG, AM, Gäste)

Semestereingangsveranstaltung aller drei Säulen des MBI mit einem Vortrag von Frau Dr. med. Antje Haag „Über Scham“
(Für Teilnehmer*innen, Kandidat*innen und Gäste)

1 Doppelstunde, 19:00 Uhr (27. März 2020)

Die Veranstaltung findet im Warburghaus, Heilwigstraße 116, 20249 Hamburg. statt.

Der Abend beginnt mit einem Vortrag von Frau Antje Haag „Über Scham“. Im Anschluss wird es bei Wein, Wasser und kleinen Snacks Gelegenheit zu einem persönlichen Austausch geben.

SAMSTAG

31. von Hacht (PAH, PAKJP, AfP, AKG, Gäste)

Gruppenprozesse - Theorie und Praxis der psychoanalytischen Gruppentherapie. Konzepte von Claudio Neri - Seminar über drei Semester, letzter Teil (PTG B1, B8)*

(Für Teilnehmer*innen, Kandidat*innen und Gäste, die Anzahl der Teilnehmer*innen ist auf 20 Personen begrenzt)

4 Doppelstunden, 10:00 - 16:00 Uhr (04. April 2020)

Wir wollen uns in diesem Seminar über drei Semester mit Gruppenprozessen und deren Konzeptualisierung beschäftigen. Grundlage ist das Lehrbuch von Claudio Neri. In den beiden vorangegangenen Semestern haben wir die Kapitel 1 - 18 bearbeitet.

In diesem Semester werden wir uns mit dem Teil VII und VIII des Buches beschäftigen. Im Rahmen des eintägigen Seminars wollen wir die Texte besprechen und diskutieren. Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar ist die Kenntnis der Texte, Seiten 166-208.

Es empfiehlt sich die Anschaffung des im Psychosozial Verlag erschienenen Buches: Gruppenprozesse - Theorie und Praxis der psychoanalytischen Gruppentherapie Claudio Neri ISBN-13: 978-3-8980-6455-2;
<https://www.psychosozial-verlag.de/455>

32. Boysen / Teckentrup (PAH, PAKJP, AfP, AM)

Vergeltung, Groll und Schuld im ödipalen Drama (PTG A1, A2, B1, B3, B6)*

(Für Teilnehmer*innen und Kandidat*innen, die Anzahl der Teilnehmer*innen ist auf 15 Personen begrenzt)

4 Doppelstunden, 10:00 - 18:00 Uhr (18. April 2020)

Auf dem Hintergrund des Films „The Salesman“ (Asghar Farhadi, 2017) sollen diese Zustände und ihre Dynamik näher untersucht werden.

Literatur (die Texte werden als bekannt vorausgesetzt):

Steiner, J. (1995): Vergeltung und Groll in der ödipalen Situation, In: Britton, R., M. Feldman, J. Steiner: Groll und Rache in der ödipalen Situation, 1995, diskord, S. 23-50

Weiss, H., (2008): Groll, Scham und Zorn, Überlegungen zur Differenzierung narzißtischer Zustände. In: Psyche-ZPsychoanal.62, 2008, S. 866-886.

SAMSTAG

33. Niedecken (PAH, PAKJP, AfP, AKG, AM, Gäste)

Annäherung an eine psychoanalytische Theorie der Institutionen (PTG A 5, A6, B2)*

(Für Teilnehmer*innen, Kandidat*innen und Gäste, die Anzahl der Teilnehmer*innen ist auf 18 Personen begrenzt)

2 Doppelstunden, 09:30 - 12:30 Uhr (16. Mai 2020)

Die Übernahme eines Referats aus einem der angegebenen Texte wird erbeten. Auch eigene Literaturvorschläge, die für die Thematik relevant sind, sind willkommen.

Literatur:

Jose Bleger (1967). Psycho-Analysis of the Psycho-Analytic Frame. Int. J. Psycho-Anal., 48:511-519

Mario Erdheim (1982). Die gesellschaftliche Produktion von Unbewusstheit. Eine Einführung in den ethnopsychoanalytischen Prozess, Frankfurt (Suhrkamp) (zur Konzentration auf Erdheims Theorie der Institutionen bitte das Register verwenden)

Dietmut Niedecken (2008), Zerstörung des Denkens in Institutionen, in: Szene und Containment. Wilfred Bion und Alfred Lorenzer: ein fiktiver Dialog, Tectum (Marburg) S. 175-202

Hamburger Fortbildungsreihe Psychotherapie

Gemeinsam veranstaltet vom
Adolf-Ernst-Meyer-Institut (AEMI) und Michael-Balint-Institut (MBI)

Gewidmet der psychotherapeutischen Fortbildung findet um

20:30 Uhr
im Hörsaal der Augenheilkunde
im Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, W 40
Martinistraße 52, 20246 Hamburg

jeweils ein Vortrag mit Diskussion statt. Die Veranstaltungen sind von der Ärztekammer Hamburg mit jeweils 3 Punkten zertifiziert. Die Veranstaltungsreihe wird von Dr. med. Christian Foth (Adolf-Ernst-Meyer-Institut) und Dr. med. Uta Zeitzschel (Michael-Balint-Institut) verantwortet und organisiert.

15. April 2020

Dr. med. Petra Heymanns, Karlsruhe
Elternschaft gleichgeschlechtlicher Paare.
Entwicklungspsychologische und psychoanalytische Perspektiven

27. Mai 2020

Ann Kathrin Scheerer, Hamburg
Neue Wege zum Kind.
Psychische Aspekte der Reproduktionsmedizin

17. Juni 2020

Patrick Gross, Basel
Wo Er war soll Sie werden – Trans* und Psychoanalyse?

Bitte beachten Sie hierzu auch den dem Semesterprogramm beigefügten Flyer.

Curriculum Gruppenpsychotherapie (AKG)

Mittwoch: Seminar Nr. 20

Gruppenwerkstatt zur Kombination von analytischer Einzel- und Gruppenpsychotherapie

Donnerstag: Seminar 23

Gruppentherapie im klinischen Kontext.
Offene Supervisionsgruppe für die klinische Arbeit mit Gruppen

Samstag: Seminar 31

Gruppenprozesse - Theorie und Praxis der psychoanalytischen Gruppentherapie. Konzepte von Claudio Neri - dritter und letzter Teil

Weitere Seminare finden Sie auf der Website des Weiterbildungsverbundes in Norddeutschland: Gruppentherapie im Norden (GIN) - www.gruppentherapie-im-norden.de

Seminare im Rahmen des Verbundes der Psychotherapeutischen Ausbildungsstätten

An jedem Institut der Gemeinsamen Kommission ist pro Semester ein Seminar auch für Aus-/Weiterbildungsteilnehmer*innen unseres Instituts offen. Die Themen dieser Seminare (z. T. Pflichtinhalte) werden nur in größeren Zeitabständen angeboten. Die Anmeldung erfolgt über die jeweiligen Institute.

Institut für Psychoanalyse und Psychotherapie Hamburg e.V. der Arbeitsgruppe Hamburg der Deutschen Psychoanalytischen Gesellschaft (DPG) Berufsrecht und psychoanalytisch/psychodynamische Haltung – Wie geht das?

Dozent*in: Juliane Hain und Torsten Michels

Termin: Samstag, den 06.06.2020, 10:00 – 15:00 Uhr (2,5 Dst. /
Mittagspause)

Ort: DPG-Institut, Tesdorpfstraße 11, 20148 Hamburg

www.dpg-institut-hamburg.de, E-Mail: post@dpg-institut-hamburg.de

Nicht erst seit der Revision der PT-Richtlinie wird in psychoanalytischen Fachgesellschaften diskutiert, inwieweit psychoanalytisches Arbeiten, eine p.a. Haltung und die Arbeit an unbewussten Konflikten unter den gesetzlichen Bedingungen realisierbar sind. Diese Fragestellung ergibt sich für die psychodynamischen Verfahren insgesamt. Verschärft erscheint die Situation durch die Reform des Psychotherapeutengesetzes, was viele Verunsicherungen ausgelöst hat.

In Zukunft wird der Einfluss der Landeskammern über Fort- und Weiterbildungsordnungen, Berufsordnungen und Standards für ethisches Verhalten zunehmen. Die bestehenden Regelungen des Patientenrechtes, das Sozialrecht sowie Datenschutzrichtlinien steuern von anderer Seite ebenfalls rechtlich in das Feld unserer Arbeit mit den Patient*innen. Im Seminar werden wir uns mit dem Spannungsfeld rechtlicher Rahmenbedingungen und psychoanalytischer/psychodynamischer Haltungen, die ebenfalls je nach theoretischer Ausrichtung unterschiedlich sein können, beschäftigen und ein Bewusstsein für dieses Verhältnis, sowie Umgangsweisen damit entwickeln.

Nach einem informativen Teil zu den rechtlichen Grundlagen werden wir Beispielsituationen anhand von Fallmaterial diskutieren.

Pflichtseminar / Approbationswissen

Die TNzahl ist aufgrund von Kleingruppenarbeitsanteilen begrenzt auf 16.

Adolf-Ernst-Meyer-Institut für Psychotherapie (AEMI)

Rothenbaumchaussee 71, 20148 Hamburg, Tel. 41 53 99 06

Methoden und Erkenntnisse der Psychotherapieforschung (PTG A3)*

Dozent: Prof. Dr. Holger Schulz

Termin: Samstag, 09. Mai 2020, 10:00 – 13:00 Uhr (2 Dst.)

Ort: UKE, Campus Lehre, N55, Raum 210

E-Mail: info@aemi.de, www.aemi.de

Michael-Balint-Institut (MBI):

Annäherung an eine psychoanalytische Theorie der Institutionen (PTG A 5, A6, B2)*

Dozentin: Dr. Dietmut Niedecken

Termin: Samstag, 16. Mai 2020, 09:30 – 12:30 Uhr (2 Dst.)

Ort: MBI, Falkenried 7, III. Stock, 20251 Hamburg

Anmeldung bitte per E-Mail unter Angabe der Kommunikationsdaten an:
info@mbi-hh.de (Seminar Nr. 33)

Die Übernahme eines Referats aus einem der angegebenen Texte wird erbeten. Auch eigene Literaturvorschläge, die für die Thematik relevant sind, sind willkommen.

Literatur:

Jose Bleger (1967). Psycho-Analysis of the Psycho-Analytic Frame. Int. J. Psycho-Anal., 48:511-519

Mario Erdheim (1982). Die gesellschaftliche Produktion von Unbewusstheit. Eine Einführung in den ethnopschoanalytischen Prozess, Frankfurt (Suhrkamp) (zur Konzentration auf Erdheims Theorie der Institutionen bitte das Register verwenden)

Dietmut Niedecken (2008), Zerstörung des Denkens in Institutionen, in: Szene und Containment. Wilfred Bion und Alfred Lorenzer: ein fiktiver Dialog, Tectum (Marburg) S. 175–202

Seminare zur Psychosen-Psychotherapie am Institut für Psychotherapie (IfP) am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE):

Psychosen II: Wochenendseminar (PTG A2.1, A2.3, A4, A8, B1, B3, B5, B6)

Dozenten: Karsten Schützmann und Hans Schultze-Jena, 7,5 Doppelstunden: Fr., 19.06.2020, 17:00 – 21:30 Uhr; Sa., 20.06.2020, 09:00 – 18:00 Uhr, maximal 25 Teilnehmer. Ort: UKE (genauer Veranstaltungsort muss bei der Anmeldung bei Frau Adomeit erfragt werden).

Das Wochenendseminar richtet sich besonders an Ausbildungskandidaten aller Hamburger psychotherapeutischen Aus- und Weiterbildungsinstitute, die im Rahmen ihrer Praktischen Ausbildung in der Psychiatrie oder als Berufstätige mit Patienten mit Psychoseerkrankungen therapeutisch arbeiten oder arbeiten werden. Der Besuch des Einführungsseminars Psychosen I im vergangenen Wintersemester ist nicht Voraussetzung zur Teilnahme am Seminar Psychosen II. Inhalte dieses Seminars werden wieder ausgewählte Aspekte der Phänomenologie, Psychodynamik und (tiefenpsychologisch fundierten) Psychotherapie von psychotischen Erkrankungen sein. Anhand von Fallbeispielen sollen zwar auch theoretische Aspekte diskutiert werden, der Schwerpunkt soll diesmal jedoch noch stärker als im ersten Teil des Seminars auf Diagnostik, Verständnis und Therapie psychotischer Störungen liegen.

→ Tel. Anmeldung bei Frau Sigrid Adomeit, Institut für Psychotherapie (IfP), Martinistraße. 52, Gebäude W 26, 20246 Hamburg, Tel 040 - 74 10 -564 60, Fax 040 – 74 10 – 403 35, s.adomeit@uke.de

Psychosen III: Fallseminar am Wochenende (PTG B1, B3, B5, B6)

Dozenten: Karsten Schützmann und Hans Schultze-Jena. 3 Doppelstunden am Sa., 18.07.2020, 9:00 – 14:00 Uhr. Ort: UKE (genauer Veranstaltungsort muss bei der Anmeldung bei Frau Adomeit erfragt werden). Das Seminar findet in Blockform an einem Samstag mit drei Einheiten von 1,5 h statt. Es richtet sich an Aus- und Weiterbildungskandidaten und Gasthörer aller Hamburger psychotherapeutischen Institute, die sich für die Arbeit mit Psychosekranken interessieren. Ähnlich wie in einem Erstinterview- oder Fallseminar sollen anhand von Interviews und Behandlungsfällen der Teilnehmer Aspekte der Begegnung und Beziehungsgestaltung mit psychotisch kranken Patienten untersucht werden. Mit Betrachtung von Übertragungs- und Gegenübertragungsphänomenen wollen wir Fragen der Phänomenologie, Diagnostik, Differenzialdiagnostik, Ätiologie, Psychodynamik und (tiefenpsychologisch fundierten) Psychotherapie von Psychosen diskutieren. Dafür werden ggf. auch Beiträge aus der Literatur zur Theorie und Therapie von Psychosen einbezogen werden.

→ Tel. Anmeldung bei Frau Sigrid Adomeit, Institut für Psychotherapie (IfP), Martinistraße 52, Gebäude W 26, 20246 Hamburg, Tel 040 – 74 10 – 564 60, Fax 040 – 74 10 – 403 35, s.adomeit@uke.de

AUSSCHUSS FÜR DIE AUSBILDUNG IN DER ANALYTISCHEN UND TIEFENPSYCHOLOGISCH FUNDIERTEN KINDER- UND JUGENDLICHEN-PSYCHOTHERAPIE (PAKJP)

Mitglieder des Ausbildungsausschusses:

Kommissarische Leitung: Gabriela Küll
Tel.: 50 56 11 E-Mail: gkuell@t-online.de

Dipl.-Psych. Anette Baumeister-Duru*
Dr. med. Simone Heukamp Tel.: 46 09 13 31
Dr. phil. Helene Timmermann Tel.: 401 46 20
Dipl.-Psych. Andrea Wulf**

Bewerbungsanfragen analytische Ausbildung:*

Dipl.-Psych. Anette Baumeister-Duru
Tel.: 87 08 05 27 E-Mail: av.duru@web.de

Bewerbungsanfragen tiefenpsychologisch fundierte Ausbildung:**

Dipl.-Psych. Andrea Wulf
Tel.: 80 01 01 72 E-Mail: wulf-andrea@web.de

Vertrauensanalytiker*innen für die PAKJP:

Jutta Westphal Tel.: 42 92 42 28
Dr. med. Michael Trukenmüller Tel.: 46 96 14 63

Ambulanzleitung PAKJP:

Silke Frenzel Tel.: 88 93 81 74

Vertretung der Teilnehmer*innen und Kandidat*innen

Jonas Lippe jonaslippe@web.de
Regina Schulte regina.schulte@gmail.com

Bewerbungsunterlagen:

Ambulanz des Michael-Balint-Instituts
Frau Bärbel Kruse
Falkenried 7, 20251 Hamburg
Tel.: 42 92 42 20 E-Mail: ambulanz@mbi-hh.de

AUSSCHUSS FÜR DIE PSYCHOTHERAPEUTISCHE AUS- UND WEITERBILDUNG (AFP)

Kommissarische Leitung Aus-/ Weiterbildungsausschuss (AWA):

Dr. med. Birgitta RÜth-Behr E-Mail: Dr.Rueth-Behr@t-online.de
Tel.: 46 77 82 13

Dr. med. Ralph Schindler E-Mail: dr.ralphschindler@t-online.de
Tel.: 603 30 64

Ansprechpartner*innen aus dem AWA bei Fragen zur Aus- und Weiterbildung für

Psychologische Psychotherapeuten:

Dipl.-Psych. Ulrike Lilje E-Mail: Lilje-Hamburg@t-online.de

Facharzt für Psychosomatische Medizin:

Dr. med. Kristina Frederking E-Mail: Dr.K.Frederking@t-online.de
Petra Winkler E-Mail: winkler-hamburg@web.de

Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie:

Petra Winkler E-Mail: winkler-hamburg@web.de

Ombudsfrau für den AfP:

Dr. med. Sigrid Frerk E-Mail: dr.sigridfrerk@alice-dsl.de

Ambulanzleitung AfP:

Dr. med. Kathrin Sasse E-Mail: info@doktor-sasse.de

Vertretung der Aus-/Weiterbildungsteilnehmer*innen

Dr. med. Judith Hahner E-Mail: judith.hahner@mbi-hh.de
Ronja Stender, M. Sc. E-Mail: ronja.stender@gmx.de

Bewerbungsunterlagen:

Geschäftsstelle Michael-Balint-Institut
Falkenried 7, 20251 Hamburg
Tel.: 42 92 42 12 E-Mail: info@mbi-hh.de

„Aufbaumodul“

Dr. med. Christian Foth (AEMI)
Tel.: 81 97 98 60

Dr. med. Birgitta Rüth-Behr (AfP / MBI)
Tel.: 46 77 82 13
E-Mail: Dr.Rueth-Behr@t-online.de

Dr. med. Ralph Schindler (AfP / MBI)
Tel.: 603 30 64
E-Mail: dr.ralphschindler@t-online.de

Gruppenpsychotherapie:

Dipl.-Psych. Jörg von Hacht
Tel.: 86 64 52 12
E-Mail: praxis@vonHacht.hamburg

Ombudsfrau für die Gruppenpsychotherapie:

Dipl.-Psych. Inge Müller-Proske
Tel.: 45 46 19
E-Mail: inge.mueller-proske@t-online.de

Bewerbungsunterlagen:

Michael-Balint-Institut
Frau Bärbel Kruse
Falkenried 7, 20251 Hamburg
Tel.: 42 92 42 20
E-Mail: ambulanzen@mbi-hh.de

Verzeichnis der Dozentinnen und Dozenten

Dipl.-Psych. Torvi **Abel** AfP
Sierichstraße 102 0151 70 14 92 34
22419 Hamburg
praxis@t-abel.com

Dr. med. Ayse **Altunbay**
İncek Mahallesi, 3648. Cadde
İncek Toki Konutları, Blok T1-1, No: 8
Gölbaşı/Ankara, Türkei
ayse.altunbay@yahoo.de

Dipl.-Psych. Svenja **Boysen-Djahanbaz** PAH
Rothenbaumchaussee 26 87 60 67 63
20147 Hamburg
s.boysen-djahanbaz@gmx.de

Dr. med. Goetz **Broszeit** PAH
Asklepios Westklinikum Rissen 81 91 25 00
Suurheid 20
22559 Hamburg
g.broszeit@asklepios.com

Dipl.-Psych. Sabine **Cassel-Bähr** PAH, AfP
Rappstraße 16 41 62 34 59
20146 Hamburg
scb@scasselbaehr.de

Dr. med. Christian **Foth** PAH, AfP
Elbchaussee 362 81 97 98 60
22609 Hamburg
praxis@foth.org

Dr. med. Kristina **Frederking** AfP
Weidenallee 56 41 49 88 60
20357 Hamburg
Dr.K.Frederking@t-online.de

Dr. med. Volker **Friedrich** PAH
Sierichstraße 52 22 24 03
22301 Hamburg
Dr_V.Friedrich@Hamburg.de

Dr. med. Ursula **von Goldacker** PAH
Uhlandstraße 58 46 07 29 98
22081 Hamburg
vongoldacker@t-online.de

Dipl.-Päd. Ulrike **Guercke**
Fischers Allee 73
22763 Hamburg
ulrike.guercke@t-online.de

PAKJP
390 24 33
(Mo 13:00 – 14:00 Uhr,
Do 09:20 – 10:00 Uhr)

Dipl.-Psych. Jörg **von Hacht**
Kronprinzenstraße 54
22587 Hamburg
praxis@vonhacht.hamburg

PAH, AfP
86 64 52 12

Stephanie **Heidelbach**
Asklepios Westklinikum Hamburg GmbH
Suurheid 20
22559 Hamburg
s.heidelbach@asklepios.com

AfP
0157 71 86 02 30

Angelika **Holderberg**
Konrad-Reuter-Straße 5 A
22393 Hamburg
angelika_holderberg@hotmail.com

PAKJP
60 09 62 84

Dipl.-Psych. Paul **Keibel**
Overbeckstraße 9
22085 Hamburg
info@paulkeibel.de

PAH, AfP
41 26 24 21
(Mo. + Fr. 13:00 – 14:30 Uhr)

Dipl.-Psych. Andrea **Kerstan**
Elbchaussee 362
22609 Hamburg
kerstan-praxis@mailbox.org

AfP
741 05 76 68

Dipl.-Psych. Gabriele **Koll-Heinzerling**
Gustav-Leo-Straße 13
20249 Hamburg
Gabriele.Koll@gmx.de

AfP, PAH*
46 06 38 35

Gabriela **Küll**
Sopienallee 24
20257 Hamburg
gkuell@t-online.de

PAKJP
50 56 11

Dipl.-Psych. Ruth **Ladendorf**
Eulenstraße 72
22763 Hamburg
ruth.ladendorf@arcor.de

PAH
39 90 94 65

Dipl.-Psych. Jochen Lellau Schellingstraße 37 22089 Hamburg jochen.ellau@gmx.de	PAH, AfP 200 33 54 (Di. – Fr. 07:00 – 07:25 Uhr Mo. + Mi. 13:00 – 14:00 Uhr)
Dr. med. Klaus Loebell Eppendorfer Baum 4 20249 Hamburg kloebell@gmx.net	PAH, AfP 480 18 91
Marion Mayer-Hanke Gerichtstraße 13 22765 Hamburg mmayerhanke@gmx.de	PAH, AfP 380 67 71 (Mi. + Do. 15:00 - 15:30 Uhr)
Dr. phil. habil. Dietmut Niedecken Eppendorfer Landstraße 161 20251 Hamburg niedecken@gmx.de	PAKJP, PAH* 480 25 23 (Mo – Do 08:30 – 09:00 Uhr)
Dipl.-Psych. Thomas Rollwagen Henriettenweg 11 20259 Hamburg th.rollwagen@gmx.de	PAH, AfP 44 86 21
Dr. med. Birgitta Rüth-Behr Sierichstraße 102 22299 Hamburg Dr.Rueth-Behr@t-online.de	PAH, AfP 46 77 82 13
Dr. med. Andreas Sadjiroen praxis@sadjiroen.de	PAH 0172 420 30 89 (Mo – Do 14:00 – 14:30 Uhr)
Dr. med. Kathrin Sasse Oderfelder Straße 4 20149 Hamburg info@doktor-sasse.de	AfP 46 77 75 54
Dr. med. Ralph Schindler Ahrensburger Weg 10 22359 Hamburg dr.ralphschindler@t-online.de	AfP 603 30 64
Dr. phil. Michael Schödlbauer Leiter des AEMI Rothenbaumchaussee 71 20148 Hamburg schoedlb@aemi.de	AEMI 74 10 576 65

Hanna Schulz-Kahl Gneisenaustraße 18 20253 Hamburg praxis.schulz-kahl@gmx.net	PAKJP 422 93 09
Dipl.-Psych. Maria Magdalena Stölzl Müggenkampstraße 16 20257 Hamburg marlene.stoelzl@psychologen-forum.de	AKG 20 90 77 92
Thomas Streck Feldstraße 60 20357 Hamburg thomas.streck@t-online.de	PAKJP 430 45 24
Gabriele Teckentrup Behringstraße 5 22765 Hamburg g.teckentrup@gmx.de	PAKJP 39 45 39 (Di. 08:00 – 08:50, Do. 15:00 – 15:50 Uhr)
Dr. phil. Helene Timmermann Sophienallee 24 20257 Hamburg helenetimmermann@t-online.de	PAKJP 401 46 20 (Di. 09:00 – 11:00, Do. 13:00 – 14:00 Uhr) nachmittags kurz vor der vollen Std.
Christiane Verhuven Alsterdorfer Straße 9 22299 Hamburg mail@praxis-verhuven.de	PAKJP 0178 704 99 65
Dipl.-Psych. Anke Voss Osdorfer Landstraße 137 (EEZ) 22609 Hamburg info@voss-psychotherapie.de	PAH, AfP 86 62 89 28
Dipl.-Psych. Wendula Walther-Kirst Kronprinzenstraße 54 22587 Hamburg wewaki@yahoo.de	PAH, AfP 86 64 52 13
Dipl.-Psych. Janine Wesiack Henriettenweg 11 20259 Hamburg janinewesiack@yahoo.de	PAH, AfP 410 75 82

Petra **Winkler**
Dorotheenstraße 137
22299 Hamburg
winkler-hamburg@web.de

AfP
46 09 54 50

Dr. med. Uta **Zeitzschel**
Rappstraße 16
20146 Hamburg
uta.zeitzschel@dpv-mail.de

PAH
41 62 34 71

ORGANISATORISCHES

Anmeldung bis spätestens 22. März 2020 (Ausschlussfrist!)

Danach ist keine Anmeldung mehr möglich. Über die Teilnahmevoraussetzungen gibt die Geschäftsstelle Auskunft. Die Pflicht zur Zahlung von Teilnahmegebühren für Vorlesungen und Seminare entsteht mit der Anmeldung.

Alle Veranstaltungen sind von der Ärztekammer Hamburg zertifiziert.

Pro Semester wird erhoben:

- in sämtlichen Aus- und Weiterbildungsgängen eine Semesterpauschale von je 380 €. **Wer ein gebuchtes Seminar nicht belegen kann, möge sich bitte in der Geschäftsstelle und bei den Dozent*innen abmelden!**
- Außerhalb der Pauschale pro Doppelstunde 31 €, jedoch max. 380 €.
- Für Gasthörer pro Doppelstunde 31 €.

Die Höhe der Semestergebühren wird aufgrund des ausgefüllten Anmeldebogens errechnet. **Die Bestätigung der Anmeldung erfolgt zusammen mit der Rechnungsstellung zu Semesterbeginn per E-Mail.**

Abkürzungen bei Seminarangeboten:

- PAH:** Teilnehmer*innen und/oder Kandidat*innen der psychoanalytischen Ausbildung
- PAKJP:** Teilnehmer*innen und/oder Kandidat*innen der Ausbildung in analytischer und tiefenpsychologischer Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie
- AfP:** Teilnehmer*innen und/oder Kandidat*innen der Aus-/Weiterbildung in tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie
- *:** Weiterbildung in psychoanalytischer Sozial- und Kulturtheorie in der DPV.
- AKG:** Aus-/Weiterbildung in Gruppenpsychotherapie bzw. zum Gruppenanalytiker

Die Buchstaben hinter den Veranstaltungen (**PTG**) weisen auf die entsprechenden Lerninhalte der Ausbildungs- u. Prüfungsverordnung des Psychotherapeutengesetzes hin. Dabei beziehen sich – entsprechend den Gegenstandskatalog der APrV die Kennzeichen A1 bis A12 auf Grundkenntnisse (200 Stunden) und die Kennzeichen B1 bis B8 auf die vertiefte Ausbildung (400 Stunden), die für PP und KJP identisch sind.

Gäste können sich nur für theoretische Veranstaltungen die entsprechend ausgewiesen wurden und nur nach Rücksprache mit den jeweiligen Dozent*innen anmelden.

Mitglieder der drei Trägervereine können **kostenlos** an den Veranstaltungen teilnehmen. Sie werden gebeten, sich nach **Rücksprache mit den Dozent*innen** in der Geschäftsstelle anzumelden.

Student*innen der Eingangsfächer im Hauptstudium (Psychologie, Medizin etc.) können kostenfrei an für Gäste offenen Seminaren teilnehmen. Die Anzahl der dafür vorgesehenen Plätze ist begrenzt. Bitte wenden Sie sich zwecks weiterer Informationen an die Geschäftsstelle Tel.: 42 92 42 12, E-Mail: info@mbi-hh.de.

Veranstaltungsreihe „Film und Psychoanalyse“*

Abaton Kino, Grindelhof / Allende-Platz, 20146 Hamburg, www.abaton.de

Jeweils Sonntag, 11:00 Uhr

Unter der Moderation von Karin Heister-Grech (PAKJP) finden im SoSe 2020 folgende Filmpräsentationen statt:

19.04.2020

"Er Sie Ich" von Carlotta Kittel, D. 2018,
vorgestellt von Ann Katrin Scheerer (AfP, PAH, PAKJP)

10.05.2020

"Was werden die Leute sagen?" von Iram Haq, SE / PK / NO 2017,
vorgestellt von Gabriela Küll (PAKJP)

21.06.2020

"Erik & Erika" von Reinhold Bilgeri, A 2018,
vorgestellt von Wilhelm F. Preuss (AfP)

(Interne) Wissenschaftliche Abende für Mitglieder, Teilnehmer*innen, und Kandidat*innen aller drei Trägervereine des MBI*

(die in Klammer genannten Vereinskürzel weisen auf den Veranstalter/Organisator hin)

24. April 2020, 19:00 Uhr (PAH)

Dipl.-Psych., Dr. rer. soc. Ursula Ostendorf, Hamburg:

»Wiederholung als verborgene negative therapeutische Reaktion«

28. August 2020, 19:00 Uhr (PAH)

Prof. Dr. med. Heinz Weiß, Stuttgart:

»Auswirkungen des agora-claustrophoben Dilemmas auf die
Gegenübertragung des Analytikers und Schwierigkeiten bei der Deutung«

29. 08.2020: Supervision

11. September 2020, 19:00 Uhr (PAH)

Dr. phil. Dipl. Psych., M.A., Stefanie Sedlacek, Berlin:

»Ödipale Verwicklungen und psychoanalytische Generativität«

12.09.2020: Supervision

25. September 2020, 19:00 Uhr (PAH) Dipl.

Psych. Gerd Schmithüsen, Köln:

»Die »negative therapeutische Reaktion«, neu belichtet – ein klinisches und
theoretisches »Positiv««

26.09.2020: Supervision

04. Dezember 2020, 19:00 Uhr (PAH)

Mykhaylo Suslov, Charkow, Ukraine:

»Psychoanalyse in der Ukraine. Kriegsfront in der Gesellschaft und auf der
Couch«

* Die Einladungen zu diesen Veranstaltungen erfolgen gesondert